

Universität Leipzig
Philologische Fakultät

Studienordnung für den Bachelorstudiengang Translation an der Universität Leipzig

Vom 16. Januar 2008

Aufgrund des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz - SächsHG) vom 11. Juni 1999 (SächsGVBl. S. 294) zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung des Sächsischen Hochschulgesetzes vom 16. Januar 2006 (SächsGVBl. S. 7), hat die Universität Leipzig am 23. November 2006 folgende Studienordnung erlassen.

Inhaltsverzeichnis:

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Zugangsvoraussetzungen
- § 3 Studienbeginn
- § 4 Studiendauer und Studienvolumen
- § 5 Gegenstand des Studiums und Studienziele
- § 6 Vermittlungsformen
- § 7 Tutorien
- § 8 Aufbau und Inhalte des Studiums
- § 9 Auslandsaufenthalt
- § 10 Module des Bachelorstudiums
- § 11 Abschluss des Bachelorstudiums
- § 12 Studienberatung
- § 13 Inkrafttreten und Veröffentlichung

Anlage
Studienablaufplan/Modulübersichtstabelle

§ 1

Geltungsbereich

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Translation Ziele, Inhalte und Aufbau des Bachelorstudiengangs Translation mit dem Abschluss Bachelor of Arts (B.A.).

§ 2

Zugangsvoraussetzungen

- (1) Die Qualifikation für das Studium wird durch ein Zeugnis der Hochschulreife (allgemeine Hochschulreife), einer einschlägigen fachgebundenen Hochschulreife oder ein durch Rechtsvorschrift oder von der zuständigen staatlichen Stelle als gleichwertig anerkanntes Zeugnis nachgewiesen.
- (2) Der Zugang zum Bachelorstudiengang Translation setzt außerdem voraus, dass der/die Bewerber/in nicht bereits in einem verwandten Bachelor-, Diplom- oder Magisterstudiengang eine Prüfung, deren Bestehen notwendige Voraussetzung für die Fortsetzung oder den Abschluss des Studiums ist, endgültig nicht bestanden hat. Als verwandt ist ein Studiengang anzusehen, der im Hinblick auf die Lehrinhalte des Kernfaches zu mindestens 60 % mit dem Bachelorstudiengang Translation identisch ist. Zusätzlich sind die folgenden fachlichen Zugangsvoraussetzungen zu erfüllen:

1. das Bestehen der Eignungsfeststellungsprüfung für den Bachelorstudiengang Translation
2. der Nachweis von Sprachkenntnissen entsprechend dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen oder ein äquivalenter Nachweis, in der als Sprachoption im Kernfach gewählten Fremdsprache:

Englisch: Stufe B2 bzw.

Französisch: Stufe B1 bzw.

Spanisch: Stufe B1 bzw.

Russisch: Stufe B1

Dieser Nachweis ist bei Studienbeginn zu erbringen.

§ 3

Studienbeginn

Das Studium kann jeweils zu Beginn des Wintersemesters aufgenommen werden.

§ 4

Studiendauer und Studienvolumen

- (1) Die Regelstudienzeit umfasst sechs Semester inklusive der Bachelorarbeit. Der Gesamtumfang des studentischen Arbeitsaufwandes für den Bachelorstudiengang Translation beträgt 180 Leistungspunkte.
- (2) Das Studium auch als Teilzeitstudium betrieben werden. Im Falle eines Teilzeitstudiums verringert sich der studentische Arbeitsaufwand pro Jahr entsprechend dem Anteil des Teilzeitstudiums. Die Regelstudienzeit verlängert sich entsprechend. Der Prüfungsausschuss entscheidet auf Antrag der/des Studierenden über den Anteil des Teilzeitstudiums.

§ 5

Gegenstand des Studiums und Studienziele

- (1) Das Studium soll die Studierenden auf berufliche Tätigkeiten vorbereiten und ihnen die erforderlichen fachlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden so vermitteln, dass sie zu wissenschaftlicher Arbeit, zu selbständigem Denken und zu verantwortungsbewusstem Handeln befähigt werden. Damit werden die Grundlagen für berufliche Entwicklungsmöglichkeiten und für die Fähigkeit zur eigenverantwortlichen Weiterbildung geschaffen.
- (2) Insbesondere sollen die Studierenden grundlegende Fähigkeiten und Fertigkeiten für eine Tätigkeit in der translatorischen Praxis erwerben und in der Lage sein, das methodische Instrumentarium zur Bewältigung translatorischer Probleme einzusetzen. Zudem sollen sie selbstständig eine wissenschaftliche oder praktische Problemstellung mit fach- und/oder berufsfeldspezifischer Schwerpunktsetzung bearbeiten können.

- (3) Der Studiengang Translation wird mit dem Bachelor of Arts als erstem berufsqualifizierenden Abschluss beendet.

§ 6

Vermittlungsformen

Vermittlungsformen sind:

- Vorlesung (V)
- Seminar (S)
- Übung (Ü)
- Praktikum (P)
- Projekt (Pj)

§ 7

Tutorien

Im Rahmen der vorhandenen Kapazitäten finden Tutorien zur Unterstützung der Studierenden, insbesondere der Studienanfänger/innen statt.

§ 8

Aufbau und Inhalte des Studiums

- (1) Der Bachelorstudiengang Translation umfasst eine studentische Arbeitsbelastung von 180 Leistungspunkten (LP) und setzt sich aus einem Kernfach Translation, dem Bereich der Schlüsselqualifikationen sowie dem Wahlbereich zusammen.
- (2) In jedem Studienjahr werden in der Regel 60 Leistungspunkte erworben, die für bestandene Modulprüfungen vergeben werden. Ein Leistungspunkt entspricht einem Arbeitsaufwand der Studierenden von ca. 30 Zeitstunden im Präsenz- und Selbststudium sowie für die Prüfungsvorbereitung und -durchführung. Der gesamte Arbeitsaufwand der Studierenden soll in der Regel im Studienjahr einschließlich der vorlesungsfreien Zeit 1800 Zeitstunden nicht überschreiten. Im Falle eines Teilzeitstudiums (§ 4 Abs. 2) verringert sich der studentische Arbeitsaufwand entsprechend dem Anteil des Teilzeitstudiums.

- (3) Das Kernfach (KF) umfasst 90 LP einschließlich der Bachelorarbeit(10LP). Hinzu kommen die Schlüsselqualifikationsmodule mit insgesamt 30 LP sowie der Wahlbereich mit 60 LP (Summe 180 LP).

Für das Kernfach ist eine der folgenden Sprachoptionen (B-Sprache) zu wählen:

Englisch
Französisch
Russisch
Spanisch

Der Wahlbereich von 60 LP kann aus dem Angebot aller Fakultäten gewählt werden. Es wird empfohlen, mindestens drei fachlich zusammengehörende Module zu wählen. Hat der/die Studierende sechs Module bestanden, die einem Studiengang zugeordnet sind oder in vergleichbarer Weise fachlich zusammengehören (sog. Großer Wahlbereich), so wird dies in geeigneter Weise bescheinigt.

- a) Translatorischer „großer“ Wahlbereich (6 Module) mit einer weiteren Sprachoption (zweite B-Sprache):

Englisch
Französisch
Russisch
Spanisch

Dieser Wahlbereich ist ausschließlich mit einem der o. a. Kernfächer kombinierbar. Oder

- b) Translatorischer Wahlbereich (3 Module) mit einer weiteren Sprachoption (C-Sprache) ergänzt durch weitere drei Module. Dieser Wahlbereich ist ausschließlich mit einem der o. a. Kernfächer kombinierbar. Oder

- c) Nichttranslatorischer Wahlbereich: Jedes an der Universität Leipzig inner- und außerhalb der Philologischen Fakultät für den Wahlbereich an- gebotene Modul gemäß den dort geltenden Zugangsvoraussetzungen.

Der Bereich der Schlüsselqualifikationen umfasst 10 LP aus dem Bereich der fakultätsintern angebotenen fachbezogenen Schlüsselqualifikationen und 10 LP aus dem Bereich fakultätsübergreifender Angebote der Schlüsselqualifikationen nach Wahl der Studierenden. Weitere 10 LP können im Bereich der Schlüsselqualifikationen auf andere Weise, insbesondere über Praktika oder im Rahmen des Auslandsstudiums erbracht werden (Ergänzungsfach I bzw. II)

- (4) Die Studieninhalte werden in Modulen vermittelt. Module bezeichnen einen Verbund zeitlich begrenzter, in sich geschlossener, methodisch oder inhaltlich ausgerichteter Lehrveranstaltungen. Module werden entsprechend ihrem Arbeitsaufwand (Workload) mit Leistungspunkten versehen. Sie werden mit einer Modulprüfung abgeschlossen, die aus einer oder mehreren Prüfungsleistungen besteht und auf deren Grundlage Leistungspunkte vergeben werden. Ein Modul umfasst in der Regel 10 Leistungspunkte, in Ausnahmefällen ein Vielfaches von 5 Leistungspunkten. Es gibt drei Grundformen von Modulen:
1. Pflichtmodule: diese haben alle Studierenden zu belegen
 2. Wahlpflichtmodule: die Studierenden können innerhalb eines thematisch eingegrenzten Bereichs auswählen
 3. Wahlmodule: die Studierenden haben die freie Auswahl innerhalb des Modulangebots des Fachs bzw. der fakultätsübergreifenden Kooperationsvereinbarungen
- (5) Im Rahmen des Bachelorstudiengangs kann ein Praktikum im Umfang von 10 LP angerechnet werden.
- (6) Die Bachelorarbeit wird studienbegleitend in der Regel im dritten Studienjahr verfasst. Sie ist mit einem studentischen Arbeitsaufwand von 10 LP verbunden.

§ 9

Auslandsaufenthalt

- (1) Der Auslandsaufenthalt wird von den Studierenden eigenverantwortlich organisiert, indem sie entweder
- a) ein Auslandssemester oder -jahr an einer der Partneruniversitäten der Universität Leipzig absolvieren und dort nach Absprache Lehrveranstaltungen belegen und erfolgreich abschließen, die eine sinnvolle thematische Vertiefung ihres Studiums darstellen, oder
 - b) im Ausland ein selbstorganisiertes und translationsrelevantes Praktikum von mindestens zwei Monaten Dauer absolvieren.
- (2) Insbesondere haben die Studierenden vor Antritt sicherzustellen, dass die im Ausland zu erbringenden Studienleistungen oder die zu studierenden Module durch den zuständigen Prüfungsausschuss im Einver-

nehmen mit dem Institut für Translation anerkannt und auf den Studiengang angerechnet werden.

§ 10

Module des Bachelorstudiums

- (1) Der Bachelorstudiengang Translation umfasst die in Anlage dargestellten Module des Kernfachs, die fakultätsübergreifenden Schlüsselqualifikationsmodule sowie Module des Wahlbereichs.
- (2) Die Module des Wahlbereichs finden sich in der Anlage der Studienordnung des jeweiligen Studiengangs, dem diese Module entnommen sind. Regelungen zu den fakultätsübergreifenden Schlüsselqualifikationsmodulen trifft die Ordnung über die fakultätsübergreifende Schlüsselqualifikations.

§ 11

Abschluss des Bachelorstudiums

Das Bachelorstudium wird mit der Bachelorprüfung abgeschlossen, die sich aus studienbegleitenden Modulprüfungen und der Bachelorarbeit sowie ggf. aus dem Praktikum mit Praktikumsbericht zusammensetzt.

§ 12

Studienberatung

- (1) Die allgemeine Studienberatung erfolgt durch die Zentrale Studienberatung der Universität Leipzig. Sie erstreckt sich auf Fragen der Studiemöglichkeiten, Einschreibmodalitäten und allgemeine studentische Angelegenheiten.
- (2) Die studienbegleitende fachliche Beratung erfolgt durch die jeweiligen Studienfachberater/innen. Sie bezieht sich auf Fragen der Studiengestaltung.
- (3) Studierende, die zu Beginn des dritten Semesters noch keine 60 Leistungspunkte erbracht haben, müssen an einer Studienfachberatung teilnehmen.

§ 13

Inkrafttreten und Veröffentlichung

- (1) Diese Studienordnung tritt zum Beginn des Wintersemesters 2006/2007 in Kraft. Sie wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Leipzig veröffentlicht.
- (2) Sie wurde ausgefertigt aufgrund der Beschlüsse des Fakultätsrates der Philologischen Fakultät vom 8. Mai 2006 und des Senats der Universität Leipzig vom 14. November 2006. Die Studienordnung wurde am 23. November 2006 durch das Rektoratskollegium genehmigt.

Leipzig, den 16. Dezember 2008

Professor Dr. Franz Häuser
Rektor

Erläuterungen zu Platzhaltern in den Anlage zur Studienordnung:

Allgemeine Erläuterung

Platzhalter:

Diese stehen in der Übersicht für Auswahloptionen der Studierenden. Dabei ist jeweils der Umfang der zu wählenden Module (Leistungspunkte) angegeben.

Wahlpflichtplatzhalter sind aus dem angefügten Katalog von Wahlpflichtmodulen nach Maßgabe der Bestimmungen der Prüfungsordnung zu füllen, Wahlplatzhalter aus den in der Studien- oder Prüfungsordnung genannten Modulen, Wahlbereichplatzhalter aus dem Angebot des Wahlbereichs nach Maßgabe der Studien- und Prüfungsordnungen zu füllen.

Einzelerläuterung

Wahlplatzhalter:

Diese Platzhalter stehen für die Module, die im angegebenen Umfang aus dem in der Prüfungsordnung definierten Angebot der Universität Leipzig frei durch die Studierenden gewählt werden können.

Wahlbereichplatzhalter:

Diese Platzhalter stehen für die Module, die im dort angegebenen Umfang von den Studierenden im Wahlbereich gemäß Festlegung der Prüfungsordnung gewählt werden können.

Wahlpflichtplatzhalter:

Diese Platzhalter stehen für die Wahlpflichtmodule des Studienganges, die im dort angegebenen Umfang studiert werden können. Welche Wahlpflichtmodule auszuwählen sind, ist in der Prüfungsordnung geregelt.

Anlage zur Studienordnung des Studienganges Bachelor of Arts Translation Studienablaufplan/ Modulübersichtstabelle

Modul und zugehörige Lehrveranstaltungen mit Gegenstand und Art (Umfang der LV)			empfohlenes Semester	Pflicht/Wahl/Wahlpflicht	Moduldauer in Semestern	Workload	Leistungspunkte (LP)
Schlüsselqualifikation 1–3 (davon je eine fachnah, fachübergreifend und Praktikum oder Auslandsstudium)			1.–6.	P	1	900	30
Teilnahmevoraussetzungen:							
Modulturnus:			jedes Wintersemester				
Wahlbereichsplatzhalter 1–6			1.–6.	P	1	1800	60
Teilnahmevoraussetzungen:							
Modulturnus:			jedes Semester				
04-005-1001 Allgemeine Translatologie			1.	P	1	300	10
Vorlesung "Allgemeine Translatologie" (2SWS)							
Seminar "Translationsbezogene Sprachkompetenz B-Sprache" (2SWS)							
Übung "Translationsbezogene Sprachkompetenz B-Sprache" (2SWS)							
Teilnahmevoraussetzungen:			Sprachkenntnisse Stufe A2 gem. Europäischem Referenzrahmen				
Modulturnus:			jedes Wintersemester				
04-005-1003 Translatologie B-Sprache			2.	P	1	300	10
Vorlesung "Allgemeine Linguistik" (2SWS)							
Vorlesung/ Seminar "Translatologie B-Sprache" (2SWS)							
Übung "Übersetzungsprobleme B-Sprache" (2SWS)							
Teilnahmevoraussetzungen:			Teilnahme am Modul "Allgemeine Translatologie"				
Modulturnus:			jedes Sommersemester				
04-005-1004 Übersetzen B-Sprache			3.	P	1	300	10
Vorlesung "Linguistik B-Sprache" (2SWS)							
Seminar "Übersetzen B-Sprache (B-A)" (2SWS)							
Übung "Übersetzen B-Sprache (B-A)" (2SWS)							
Teilnahmevoraussetzungen:			Teilnahme am Modul "Translatologie B-Sprache"				
Modulturnus:			jedes Wintersemester				
04-005-1005 Fachtextlinguistik			4.	P	1	300	10
Vorlesung "Kontrastive Fachtextlinguistik" (2SWS)							
Seminar "Fachübersetzen I (A-B)" (2SWS)							
Übung "Fachübersetzen I (A-B)" (2SWS)							
Teilnahmevoraussetzungen:			Teilnahme am Modul "Übersetzen B-Sprache"				
Modulturnus:			jedes Sommersemester				

04-005-1006		4.	P	1	300	10
Terminologielehre und Sprachtechnologie						
Vorlesung "Allgemeine Terminologielehre" (2SWS)						
Vorlesung/ Seminar "Sprachtechnologie" (2SWS)						
Vorlesung/ Seminar "Nonverbale Codes für Übersetzer" (2SWS)						
	Teilnahmevoraussetzungen:	keine				
	Modulturnus:	jedes Sommersemester				
Wahlpflichtplatzhalter 1–2		5.	P	1	600	20
	Teilnahmevoraussetzungen:					
	Modulturnus:	jedes Wintersemester				
04-005-1012		6.	P	1	300	10
Translation II B-Sprache						
Seminar "Terminographie" (2SWS)						
Seminar "Fachübersetzen II" (2SWS)						
Seminar/ Übung "Einführung ins Dolmetschen" (2SWS)						
	Teilnahmevoraussetzungen:	Teilnahme an den Modulen "Allgemeine Translatologie", "Translatologie B-Sprache", "Übersetzen B-Sprache"				
	Modulturnus:	jedes Sommersemester				
Bachelorarbeit					300	10
Summe:					5400	180

Wahlpflichtmodule Bachelor of Arts Translation

Modul und zugehörige Lehrveranstaltungen mit Gegenstand und Art (Umfang der LV)			empfohlenes Semester	Pflicht/Wahl/Wahlpflicht	Moduldauer in Semestern	Workload	Leistungspunkte (LP)
04-005-1002 Kulturstudien I B-Gebiet			1./2./ 3./4.	WP	1	300	10
Vorlesung/ Seminar "Kulturstudien B-Gebiet I" (2SWS)							
Vorlesung/ Seminar "Kulturstudien B-Gebiet II" (2SWS)							
Seminar "Kulturstudien B-Gebiet III" (2SWS)							
	Teilnahmevoraussetzungen:	Sprachkenntnisse Stufe A2 gem. Europäischem Referenzrahmen					
	Modulturnus:	jedes Semester					
04-005-1013 Sprachkompetenz Russisch			1.	WP	1	300	10
Seminar/ Übung "Sprachkompetenz" (8SWS)							
	Teilnahmevoraussetzungen:	keine					
	Modulturnus:	jedes Wintersemester					
04-005-1016 Sprachkompetenz zweite B- oder C-Sprache			1.	WP	1	300	10
Vorlesung "Linguistik B-/ C-Sprache" (2SWS)							
Seminar "Translationsbezogene Sprachkompetenz B-Sprache" (2SWS)							
Übung "Translationsbezogene Sprachkompetenz B-Sprache" (2SWS)							
	Teilnahmevoraussetzungen:	Sprachkenntnisse Stufe B2 (Engl.) bzw. B1 gem. Europäischem Referenzrahmen					
	Modulturnus:	jedes Wintersemester					
04-005-1014 Schlüsselqualifikation – Ergänzungsfach I			2./3./ 4.	WP	1	300	10
Vorlesung/ Seminar "Ergänzungsfach I" (6SWS)							
	Teilnahmevoraussetzungen:	Laut zentralem Angebot					
	Modulturnus:	jedes Semester					
04-005-1007 Translation I			5.	WP	1	300	10
Vorlesung/ Übung/ Seminar "Translation B-Sprache" (6SWS)							
	Teilnahmevoraussetzungen:	Teilnahme an den Modulen "Allgemeine Translatologie", "Translatologie B-Sprache", "Übersetzen B-Sprache" bzw. Aufnahmekriterien der Partnereinrichtung					
	Modulturnus:	jedes Semester					
04-005-1008 Linguistik			5.	WP	1	300	10
Vorlesung/ Übung/ Seminar "Linguistik B-Sprache" (6SWS)							
	Teilnahmevoraussetzungen:	Teilnahme an den Modulen "Allgemeine Translatologie", "Translatologie B-Sprache", "Übersetzen B-Sprache" bzw. Aufnahmekriterien der Partnereinrichtung					
	Modulturnus:	jedes Semester					

04-005-1009 Kulturstudien II B-Gebiet		5.	WP	1	300	10
Vorlesung/ Übung/ Seminar "Kulturstudien" (6SWS)						
	Teilnahmevoraussetzungen:	Teilnahme an den Modulen "Allgemeine Translatologie", "Translatologie B-Sprache", "Übersetzen B-Sprache" bzw. Aufnahmekriterien der Partnereinrichtung				
	Modulturnus:	jedes Semester				
04-005-1010 Praktikum		5./6.	WP	1	300	10
Praktikum "Praktikum" (6SWS)						
	Teilnahmevoraussetzungen:	Teilnahme an den Modulen "Allgemeine Translatologie", "Translatologie B-Sprache", "Übersetzen B-Sprache"				
	Modulturnus:	jedes Semester				
04-005-1011 Projekt		5./6.	WP	1	300	10
Projektarbeit "Projekt" (2SWS)						
	Teilnahmevoraussetzungen:	Teilnahme an den Modulen "Allgemeine Translatologie", "Translatologie B-Sprache", "Übersetzen B-Sprache"				
	Modulturnus:	jedes Wintersemester				
04-005-1015 Schlüsselqualifikation Ergänzungsfach II		5./6.	WP	1	300	10
Vorlesung/ Seminar "Ergänzungsfach II" (6SWS)						
	Teilnahmevoraussetzungen:	Laut zentralem Angebot				
	Modulturnus:	jedes Semester				